

Beschluss C. Freiheit schützen – Vielfalt leben: 3. Wir bauen Diskriminierung konsequent ab

Gremium: Landesdelegiertenkonferenz in Jena vom 02. - 04. Februar 2024
Beschlussdatum: 04.02.2024
Tagesordnungspunkt: 8. Landtagswahlprogramm 2024

Text

1 **Wir bauen Diskriminierung konsequent ab**

2 In einer freien und gerechten Gesellschaft müssen alle Menschen frei von
3 Diskriminierung leben können. Doch bis wir dies erreichen, ist es noch ein
4 langer Weg. Noch immer werden Menschen aufgrund ihres Geschlechts oder ihrer
5 sexuellen Identität, ihrer Hautfarbe, ihrer Religion, ihrer Herkunft oder ihres
6 Alters diskriminiert. In den vergangenen Jahren haben wir BÜNDNISGRÜNE die
7 ersten Schritte hin zu einer umfassenden Antidiskriminierungsarbeit gemacht.

8 Mit der Enquetekommission Rassismus haben wir zahlreiche Maßnahmen entwickelt,
9 die teilweise noch auf ihre ressortübergreifende Implementierung warten.

10 Zusammen mit der Zivilgesellschaft wollen wir diese Strukturen und Regelungen
11 weiterentwickeln. Thüringen braucht eine gut aufgestellte und flächendeckend
12 erreichbare unabhängige Antidiskriminierungsberatung. Deshalb möchten wir
13 Diversität in sämtlichen Bereichen fördern und Zugangsbarrieren abbauen. Dies
14 gelingt nur an der Seite der Zivilgesellschaft.

15 Kernziele:

- 16 • Landesantidiskriminierungsgesetz einführen zum Schutz vor
17 Diskriminierungen, insbesondere zum Schluss der Schutzlücken im
18 Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Erweiterung des

- 19 Merkmalskatalogs, Klagerecht bei Ungleichbehandlung durch staatliche
20 Stellen und Verbandsklagerechte
- 21 • Ausbau der unabhängigen Antidiskriminierungsberatung mit Verdoppelung des
22 Personals und langfristiger Finanzierung, statistische Erfassung der
23 Tätigkeiten und Communityarbeit
 - 24 • Weiterentwicklung der Landesantidiskriminierungsstelle (LADS) insbesondere
25 in ihrer Funktion für öffentliche Verwaltungen mit Kompetenzen als Prüf-,
26 Beschwerde- und Koordinierungsstelle
 - 27 • LADS in die Lage versetzen, Datengrundlagen für Diskriminierungsfälle in
28 Thüringen zu erheben und Studien zu Diskriminierung in Thüringen
29 umzusetzen
 - 30 • LADS als Meldestelle für diskriminierende Werbung etablieren
 - 31 • LADS mit ausreichend Mittel für öffentlichkeitswirksame Kampagnen und
32 Projekte ausstatten
 - 33 • Umsetzung der Empfehlungen aus der Enquetekommission Rassismus
 - 34 • Erhebung von Daten im Zusammenhang mit dem AGG
 - 35 • Förderung von Netzwerkstrukturen und Anlaufstellen auch im ländlichen Raum
 - 36 • Diversität im öffentlichen Dienst fördern
 - 37 • Etablierung von wirksamen internen Antidiskriminierungsstellen in
38 Thüringer Behörden
 - 39 • Etablierung geeigneter Einrichtungen und Strukturen in Landkreisen und
40 kreisfreien Städten für kommunale Antidiskriminierungs- oder Ombudsarbeit
41 sowie Bereitstellung entsprechender Ressourcen
 - 42 • Monitoringprojekte zur Dunkelfeldanalyse bei Formen der institutionellen
43 Diskriminierung und Racial Profiling
 - 44 • Etablierung unabhängiger Ermittlungsstellen zu Racial Profiling außerhalb
45 der Polizei
 - 46 • Förderung flächendeckender und niedrigschwellig erreichbarer
47 Antidiskriminierungsberatung
 - 48 • Melde- und Informationsstelle für Antisemitismus RIAS stärken und ausbauen
 - 49 • Angemessene Beratungsangebote für Sinti*^z sowie Rom*ⁿja schaffen
 - 50 • Einrichtung einer Thüringer Melde- und Informationsstelle über
51 antiziganistische Vorfälle
 - 52 • Unterstützung von Betroffenen von Antiziganismus verbessern